

Besinnungstage der Männerliga in Oberkirch im Diözesanzentrum Marienfried 2017

Oberkirch. „Herausgefordert durch Martin Luther und durch die Botschaft von Fatima“ – unter diesem Thema standen die Besinnungstage vom 12. – 15. Januar der Schönstatt-Männer-Liga in Oberkirch im Diözesanzentrum Marienfried. 22 Männer aus der Erzdiözese Freiburg erlebten mit Pfarrer Michael Dafferner interessante Tage der Besinnung und Orientierung. Durch Vorträge und Austausch, Gottesdienste mit Predigten, Anbetungsstunden und gestaltete Andachten war für die Männer ein ansprechendes Programm geboten.

Herausgefordert durch Martin Luther im Jahr 1517

Ausgehend vom Sturm- und Turmerlebnis Martin Luthers und seiner Gotteserfahrung „Wie kriege ich einen barmherzigen Gott?“ referierte Pfarrer Michael Dafferner in zwei Vorträgen über das persönliche Gottesbild. Die unmittelbare Erfahrung Gottes im Leben hat Konsequenzen für den persönlichen Glauben und den Alltag, für die eigene Lebens- und Glaubensgeschichte. Es geht dabei weniger um die Angst vor Gott, sondern um die Liebe und die Barmherzigkeit, die mitten im Alltag erfahren werden kann. Deshalb dürfen wir die Spuren Gottes im Alltag entdecken und im Vorsehungsglauben begleitet uns Gott durch diese stürmische Zeit.

Herausgefordert durch die Botschaft von Fatima im Jahr 1917

In der zweiten Vortragsreihe über die Botschaft von Fatima, wo die Gottesmutter Maria vor 100 Jahren drei Kindern erschienen ist, provoziert durch ihre Eindringlichkeit. Die Botschaft von Fatima will dabei nicht Angst machen, sondern ermutigen zu einem bewussten Leben mit Gott, der das kleine und das unbedeutende erwählt und beruft – gemäß dem Wort Jesu: „Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast.“ (Mt 11,25)

Pater Josef Kentenich, dem Gründer der Schönstattbewegung, ging es weniger um die Marienerscheinungen als um die Formung und Erziehung eines neuen Menschen in einer neuen Gemeinschaft durch die Gottesmutter Maria. Deshalb spielt auch das Liebesbündnis in Schönstatt eine wichtige Rolle, die persönliche Bindung an die Gottesmutter Maria als Schwester im Glauben.

Erneuerung durch das Liebesbündnis

Deshalb war der Sonntag, der letzte Tag dieser Besinnungstage, geprägt durch die Eucharistiefeier zum Abschluss, wo ? Männer das Liebesbündnis mit Maria ablegten beziehungsweise erneuerten. Durch die Besinnungstage gestärkt und neu herausgefordert dürfen sich die Männer in diesem neuen Jahr auf den 40. Männertag am 2. April freuen, den Erzbischof Stephan Burger besuchen wird.

MD

Michael Dafferner

Michael.Dafferner@web.de